

Varel, den 28. Februar 2009

## **Laudatio**

aus Anlass der Verleihung des „Silbernen Schiennagels“ an die Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ)

gehalten von Manfred Terhardt, PRO-BAHN-Regionalvorsitzender Ems-Jade

## **Es gilt das gesprochene Wort!**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

stellen Sie sich vor, Sie gehen in ein Konzert. Das Orchester ist versammelt. Aber es gibt keinen Dirigenten. Nun fangen die Musiker selbstständig an zu spielen. Jeder von ihnen spielt sein Instrument relativ gut. Man kann auch erkennen, was gespielt wird. Aber es gibt eine Menge Misstöne. Nicht immer harmonieren die Instrumente miteinander. Mal ein falscher Ton, mal ein anderer Takt. Darüber hinaus streiten mehrere Musiker, wer die erste Geige spielt.

Was würden Sie als Besucher dieses Konzerts wohl sagen oder denken. Grauensvoll, denke ich. Abgeschreckt würden Sie wahrscheinlich nie wieder in ein Konzert dieses Orchesters gehen. Vor allem dann nicht, wenn es ihr erster Konzertbesuch war.

Nun fragen Sie sich sicherlich: „Auf was für einer Veranstaltung bin ich hier eigentlich?“

Ich habe den Vergleich mit dem Konzert gewählt, weil der öffentliche Personenverkehr ähnlich wie ein Konzert getaktet ist. Der öffentliche Personenverkehr ist das Konzert, und die Akteure, wie Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger, darin sind die Musiker. Und wir, die Fahrgäste, sind die Konzertbesucher, für die das Ganze eigentlich veranstaltet wird. Und wie in einem Orchester ohne Dirigenten stellen wir im nicht klar dirigierten Verkehrsangebot Misstöne fest und mangelnde Taktabstimmung. Jedenfalls kein harmonisches abgestimmtes „Verkehrs-Klangbild“.

Warum erzähle ich Ihnen das? Weil wir es in der Ems-Jade-Region auch mit einem solchen Konzert, wenn auch mit einem deutlich kleineren Orchester, zu tun haben. Sozusagen eher ein kleines Kurorchester. Die Anzahl der Mitglieder dieses Kurorchesters sind überschaubar. Da ist zum einen der Musiker mit dem Instrument Busverkehr (in der Fläche, wie im Stadtverkehr), vertreten durch die VEJ. Wiederum ein anderer spielt das Instrument Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Außerdem gibt es noch das Instrument Eisenbahnfernverkehr und schließlich nicht zu vergessen in der Ems-Jade-Region, das Instrument Schiffsverkehr.

Auch in diesem Orchester gibt es Misstöne und mangelnde Abstimmung. In erster Linie resultieren diese daraus, dass die Musiker von unterschiedlichen Stellen beauftragt und bezahlt werden.

Die spannende Frage ist bei jedem Konzert, wer gibt den Takt vor? Das wollen möglichst alle. Außerdem gibt es da noch einen Musiker, der nicht so richtig mitspielen will. Der droht zudem immer wieder damit, das Orchester zu verlassen. Alle werden wissen oder ahnen, wer damit gemeint ist. (DB Fernverkehr)

Aber in einem Kurorchester, mit, sagen wir mal fünf Musikern, kann man auf kein Instrument verzichten. Ein derart reduziertes Rumpforchester würde bei den Zuhörern, sprich den Fahrgästen nicht ankommen. Schließlich soll das Orchester zum Wohle und Nutzen von Gästen und Einheimischen spielen.

Nun gibt es einen Musiker in diesem Ems-Jade-Orchester, dem es nicht egal ist, was und wie gespielt wird. Wenn es schon keinen Dirigenten gibt (bei einem kleinen Kurorchester auch nicht üblich), muss es jemanden geben, der die Gesamtverantwortung für das Konzert übernimmt, auch wenn er selbst nur ein Instrument spielt.

Dieser Musiker ist die Verkehrsregion Ems-Jade. Sie hat sich nicht damit zufrieden gegeben, ihre Verantwortung für den öffentlichen Personenverkehr auf der Straße zu übernehmen. Allein die Gründung der VEJ ging schon über die eigentliche gesetzliche Verantwortung der kreisfreien Städte und Landkreise zwischen Dollart und Jadebusen hinaus. Die Erkenntnis, dass Verkehrsströme auch im ÖPNV nicht an den Stadt- oder Kreisgrenzen Halt machen und um daher ein abgestimmtes Angebot auf der gesamten ostfriesischen Halbinsel zu bieten, hatte 1997 zu der Gründung geführt. Eine weise Entscheidung, wie ich nach wie vor finde. Sie wurde allerdings auch logischerweise getroffen, weil sich die Gesellschafter bereits vorher, also noch vor der

Übertragung der gesetzlichen Aufgabe, in einer Strukturkonferenz mit der Thematik auseinander gesetzt hatten.

Von Anfang an hat der Musiker VEJ alles daran gesetzt, ein ausgewogenes und abgestimmtes Konzert darzubieten. Deshalb hat er immer und immer wieder versucht auf die Instrumente SPNV und Fernverkehr einzuwirken, dass diese mit aller ihrer Kraft an dem Konzert mitspielen. Mit Erfolg wie ich finde.

Beispiele:

- Eigenes Zukunftskonzept Bahn Ems-Jade
- Abstimmung von Bahn- und Fährverkehr
- Sicherung des Fernverkehrs im Zuge der Umstellung von Interregio- auf Intercityverkehr, zumindest auf mittelfristige Sicht
- Sicherung des Schienenpersonennahverkehrs in der Region
- Sanierung von Bahnstrecken
- Sanierung von Bahnstationen

An dieser Stelle ist natürlich schwer zu sagen, welchen Anteil die VEJ jeweils an den Erfolgen hat. Schließlich wissen wir, dass der Erfolg immer mehrere Väter bzw. Mütter hat. Aber darauf kommt es hier auch nicht an, sondern darauf, dass sie auf die anderen Beteiligten immer wieder eingewirkt hat, damit diese im Rahmen ihrer Zuständigkeit alles für ein gelungenes Konzert des Ems-Jade-Kurorchesters tun. Damit soll das Engagement der anderen nicht geschmälert werden, wie z.B. das der LNVG, die für ein gutes Nahverkehrsangebot auf der Schiene, für modernisierte Bahnstationen und sanierte Bahnstrecken gesorgt hat. (Dank an den anwesenden Vertreter der LNVG)

Aber selbstverständlich hat die VEJ auch ihr eigenes Instrument dabei nicht vergessen. Auch das ist ihr in hervorragender Weise gelungen.

Beispiele:

- Gründung des Verkehrsverbundes VEJ initiiert,
- Zusammen mit den Verkehrsunternehmen das Projekt Einsteigerbus aus der Taufe gehoben,
- Ausbau des Angebotes auf zahlreichen Hauptlinien
- Modernisierung des Busfahrzeugparks
- Haltestellenprogramm
- Semesterticket
- Aktuell das Urlauberticket

Am Liebsten hätte ich es gehabt, wenn der VEJ heute nicht der „Silberne Schienennagel“, sondern der Dirigentenstab für den Öffentlichen

Personenverkehr in der Ems-Jade-Region überreicht werden könnte. Leider gibt es dafür nicht die rechtlichen Voraussetzungen. Dafür können wir, der Fahrgastverband als Vertreter aller Fahrgäste der VEJ für ihr unermüdliches Engagement im eigenen Zuständigkeitsbereich, vor allem aber für ihr Engagement bei den anderen Akteuren im öffentlichen Personenverkehr den „Silbernen Schienennagel“ übereichen. Als Dank und Anerkennung der Fahrgäste auf der ostfriesischen Halbinsel, für ein Angebot, das es in dieser Form bisher noch nie gegeben hat und das in großen Teilen der VEJ zu verdanken ist. Wie Björn Gryschka bereits eingangs gesagt hat: „Es ist ein silberner und kein goldener Schienennagel.“ Schließlich soll es auch weiterhin ein Ansporn geben, das Erreichte zu verbessern. Vielleicht gibt ja in der Zukunft mal einen Grund der VEJ oder einem der bisherigen Preisträger den „**Goldenen** Schienennagel“ zu überreichen.

Als örtlich zuständiger Regionalvorsitzender freue ich mich aber heute erst einmal außerordentlich, dass die VEJ den „Silbernen Schienennagel“ des Fahrgastverbandes PRO BAHN, Landesverband Niedersachsen bekommt. Freuen können sich aber auch die Fahrgäste, Einheimische wie Besucher, dass es auch in Zukunft in der Ems-Jade-Region dank der VEJ ein abgestimmtes Angebot öffentlicher Verkehrsmittel geben wird und die Fahrgäste damit ein harmonisches, taktvolles ÖV-Konzert erleben können und hoffentlich kein „Streichkonzert“ befürchten müssen.

In diesem Sinne möchte ich noch einmal der VEJ zu dieser Ehrung gratulieren und wünsche ihr und allen anderen „Orchestermittgliedern“ auch für die Zukunft eine gute, harmonisch – taktvoll abgestimmte Zusammenarbeit zum Wohl der Fahrgäste.